

Haben Sie Anregungen oder Anliegen?

Sprechen Sie uns an:

Stadtverordneter und
Fraktionsvorsitzender
Marcel Schmitt
Martinstr. 32
53177 Bonn
Tel.: 0228-1 84 77 61

Stadtverordneter und
stellv. Fraktionsvorsitzender
Johannes Schott
Haager Weg 17
53127 Bonn
Tel.: 0151-58 42 65 76

Stadtverordneter
Philipp Bender
Endenicher Allee 70
53115 Bonn
Tel.: 0151-58 42 65 77

Stadtverordnete
Barbara Ingenkamp
Am Helpert 5
53177 Bonn
Tel: 0228-32 88 66

Bezirksverordneter
Peter R. Kern
Goetheallee 37
53225 Bonn
Tel.: 0228-47 40 69

BBB – Ihre Stimme im Stadtrat

www.bbb-im-rat.de

V.i.S.d.P.: **BBB**-Fraktion, Altes Rathaus, Rathausgasse 5-7, 53111 Bonn,
Tel.: 0228-77 54 45, Fax: 0228-77 54 47, e-mail: bbb.fraktion@bonn.de
Geschäftsführer: **Ingmar Gahm**

Spenden an den Verein Bürger Bund Bonn: Sparkasse KölnBonn IBAN: DE07 3705 0198 0052 0004 37

BBB

Bürger Bund Bonn
Unabhängige Wählergemeinschaft

Fraktion im Rat der Stadt Bonn

Demnächst im Tannenbusch:



Filiale weg – Bürgernähe weg!

Geschäftsstelle Friedensplatz / Budapester Straße



Sparkasse KölnBonn: Geldmarktentwicklung, Fehler der Vergangenheit, hohe Managersaläre und üppige Ruhegehälter drücken das Ergebnis. Würde der Verwaltungsrat die Luxus-Alimentierung des Vorstandes beschränken und die Einsparbeträge zur Finanzierung der Ortsteilfilialen nutzen, könnte die Sparkasse ihrem öffentlichen Auftrag, die Grundversorgung der Bevölkerung zu gewährleisten, besser gerecht werden.

Stattdessen sollen die Kosten bei dem Geldhaus mit Billigung der Jamaika-Koalition von CDU, FDP und den Grünen im Bonner Stadtrat über Filialschließungen zu Lasten der Kunden gesenkt werden. Bestenfalls verbleiben an den Standorten oder in deren Nähe Automaten für Basisdienstleistungen. Aber auch das ist noch nicht sicher.

**Bild rechts:
Ihr möglicher
Sparkassenberater
der Zukunft**



**Bild unten:
Filiale Thomas-Mann-Straße**



Während die Sparkasse mit der neuen Geschäftsstelle am Friedensplatz und der an der Thomas-Mann-Straße im Zentrum gleich zwei, nur wenige Meter auseinanderliegende Großfilialen unterhält, wird die Geschäftsstelle am Paulusplatz geschlossen: Aus Servicegesichtspunkten scheint das widersinnig.

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Sparkasse KölnBonn (SKB) will in Bonn sieben Filialen schließen, darunter auch die Geschäftsstelle am Paulusplatz. Das von Vorstand und Verwaltungsrat des Geldhauses kürzlich im Konsens bestimmte Aus für die Kundencenter wird bis **Ende 2017** erfolgen.

Nachdem das Institut in den Jahren 2010 und 2011 bereits 12 Filialen auf Bonner Stadtgebiet schloss, werden künftig von den vor 6 Jahren noch vorhandenen 43 Bonner Geschäftsstellen nur noch 24 übrig bleiben. Die **Entwicklung widerspricht** aus unserer Sicht **dem Gemeinwohlgedanken**.

Das von den Verantwortlichen der Sparkasse angeführte Argument, die Schließungen wären wegen des sinkenden Publikumsverkehrs und geändertem Nutzerverhalten unumgänglich, teilt die **BBB-Fraktion** nicht. In Wirklichkeit will das weiter unter der Niedrigzinsphase sowie seiner Kölner Vergangenheit leidende und daher wenig ertragsstarke Geldhaus nur Kosten einsparen. Die ursprünglich von dem Bonner Vorgängerinstitut der heute fusionierten Sparkasse verfolgten Ziele der **Daseinsfürsorge und Kundennähe werden** durch die Schließungsabsicht **konterkariert**. Gerade für ältere und behinderte Kunden ist die Abkehr von persönlichem Service hin zu reinen Automaten-Stationen sehr nachteilig.

Statt die **für das Ortsteilleben wichtigen Geschäftsstellen** dicht zu machen, hätte der Verwaltungsrat als Sparmaßnahme besser die üppigen Vorstandsapanagen auf ein vernünftiges Maß reduziert. Dass der **Vorstandschef**, Artur Grzesiek, in 2015 mit **782.900 EUR** rund das **3,5 fache des Salärs** der **Bundeskanzlerin** vergütet bekam und im gleichen Zeitraum zusätzlich **915.300 EUR** seiner Pensionsrückstellung zugeführt wurden, ist aus unserer Sicht bei einem Institut in kommunaler Eigentümerschaft kaum verantwortbar. Hohe Managerbezüge und ein Kahlschlag der Ortsteilfilialen passen für uns nicht zueinander.

Unser **Antrag** mit dem Ziel, den Vorstand der Sparkasse und die von der Stadt in den Verwaltungsrat des Instituts entsandten Mitglieder **Guido Déus (CDU)**, **Irene Kuron (CDU)**, **Bärbel Richter (SPD)** und **Thomas Schmidt (Bündnis 90/Die Grünen)** aufzufordern, ihre Entscheidung zur Aufgabe der Sparkassenfiliale am Paulusplatz zu revidieren und sich für den Erhalt des bisherigen Kundenservices vor Ort einzusetzen, wurde am 5. Juli 2016 von der **Bezirksvertretung Bonn** abgelehnt. **Bürgernähe** scheint bei CDU, SPD, Grünen, und FDP außerhalb von Wahlzeiten **ein Fremdwort** zu sein.

Ihr
Bürger Bund Bonn
Fraktion im Rat der Stadt Bonn